

Johannes Gutenberg-Universität
FB 05, Department of English and Linguistics
BA/MA Linguistik: Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft

Überblick über den Studiengang B.A. Linguistik



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



By: Johannes Schindler, Beatrix Spahn

Struktur der Johannes Gutenberg-Universität

An der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) gibt es **10 Fachbereiche (FB)**, sowie die **Hochschule für Musik** und die **Kunsthochschule**

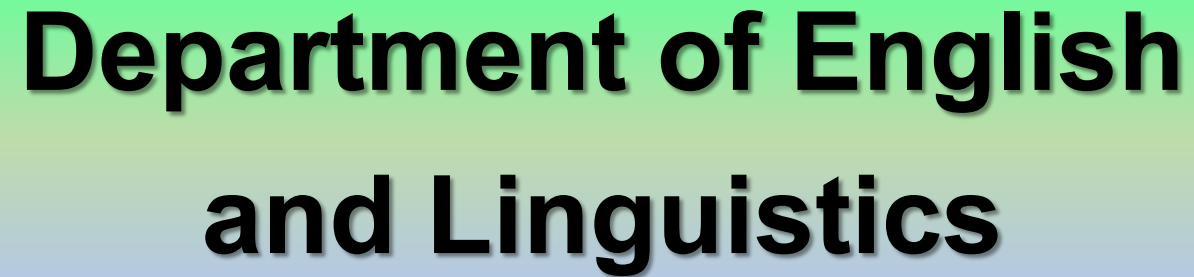


FB 05, Philosophie und Philologie, bestehend aus 7 Instituten/Seminaren



Die **Linguistik** bildet zusammen mit der Fachgruppe Englisch das **Department of English and Linguistics (DEL)**

Department of English and Linguistics



```
graph TD; A[Department of English and Linguistics] --> B[Fachgruppe Linguistik]; A --> C[Fachgruppe Englisch]; B --> D["Linguistic Typology<br/>General Linguistics"]; C --> E["American Studies<br/>English Literature and Culture<br/>English Linguistics<br/>Fachdidaktik (TEFL)"];
```

Fachgruppe Linguistik

Linguistic Typology
General Linguistics

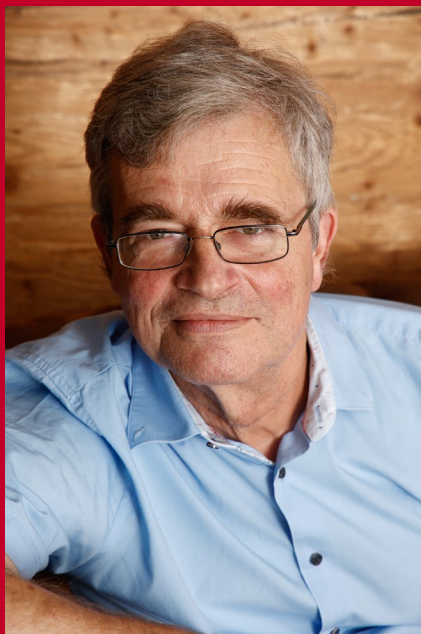
Fachgruppe Englisch

American Studies
English Literature and Culture
English Linguistics
Fachdidaktik (TEFL)

Professoren der Fachgruppe Linguistik

Linguistic Typology/General Linguistics

Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang



Studiengangbeauftragter

General Linguistics

Dr. habil Lars Meyer



**Stellvertretende/r
Studiengangbeauftragte/r**

Studienbüro

Studienbüros sind für die **studienbezogene Verwaltung** in den einzelnen Fächern zuständig.
Dazu gehören:

- **Studienmanger:innen (STM)**: Verantwortlich für organisatorische Fragen rund um Ihr Studium und erste Anlaufstelle bei Fragen zu Pflicht-, Wahlpflichtmodulen, Studienschwerpunkten, z. B. in Master-Studiengängen, sowie Modulabfolgen.
- **Lehrveranstaltungsmanager:innen (LVM)**: Erste Anlaufstelle bei technischen Problemen bei der Modul- oder Kursanmeldung
- **Prüfungsmanager:innen (PM)**: Erste Anlaufstelle bei technischen Problemen bei Prüfungsanmeldungen.

In der **Linguistik** Ansprechpartnerin in allen drei Bereichen:

Frau Spahn spahn@uni-mainz.de

Homepage der Linguistik: <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/>

Aufbau des Studiums

Linguistik lässt sich studieren als



Kernfach

oder

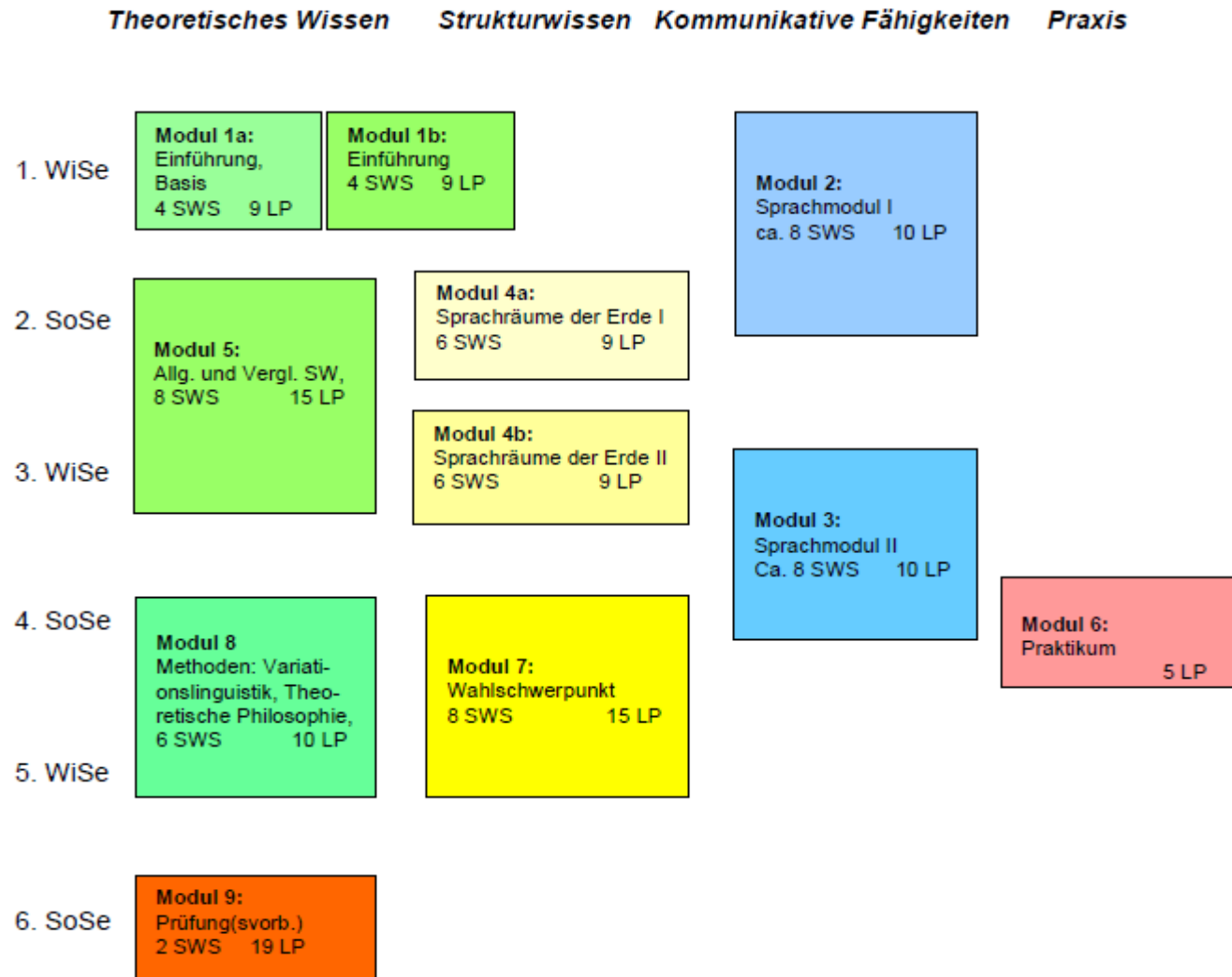


Beifach

Aufbau des Studiums (Kernfach = KF)

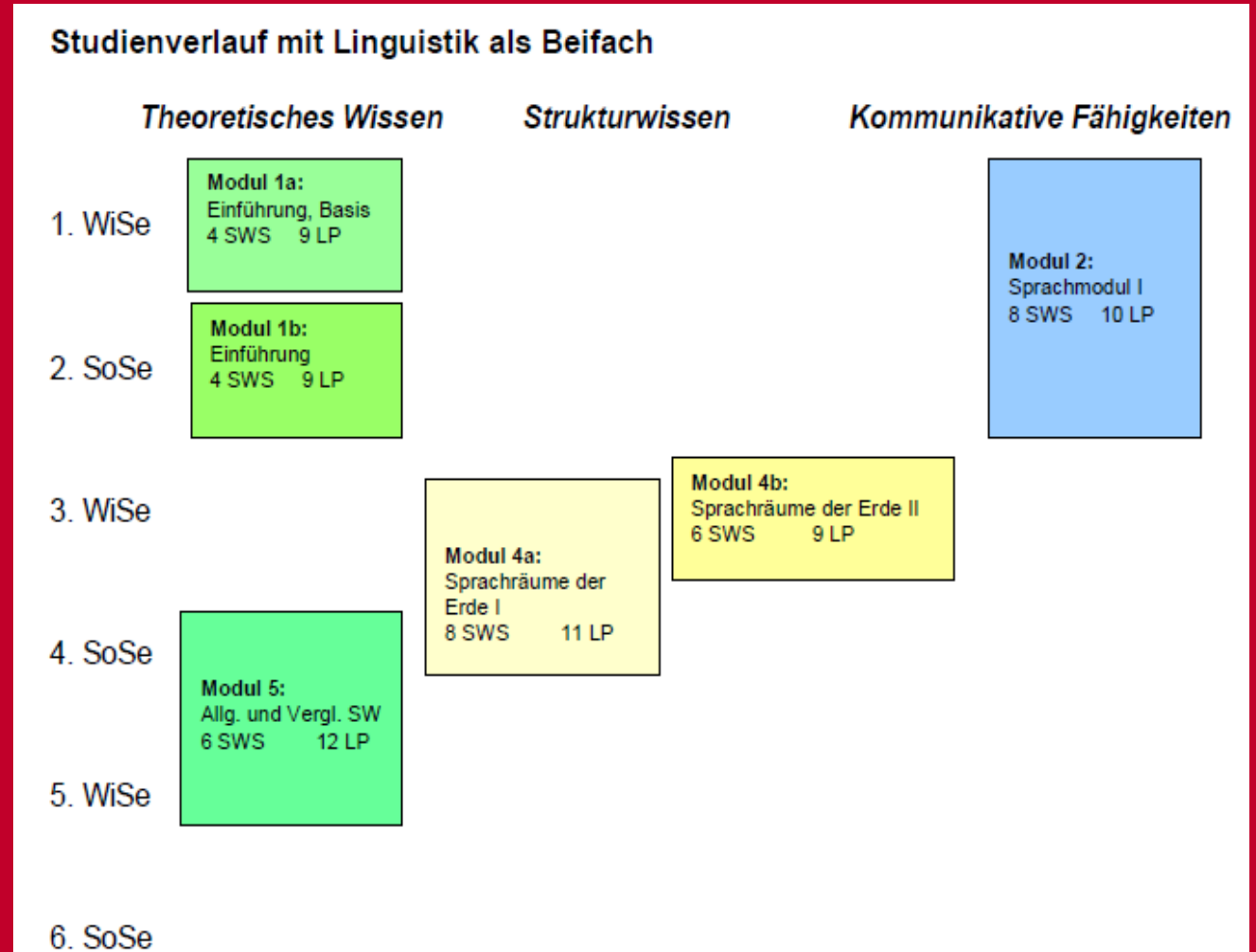
- Das Studium ist in 9 Module aufgeteilt
- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Der Studienverlaufsplan ist eine **Empfehlung** um die Regelstudienzeit einhalten zu können
- **Relevant für Erstsemester:**
 - **Module 1a und 1b:** Alleine der erfolgreiche Abschluss **beider** Modulabschlussprüfungen berechtigt zur Teilnahme an Modul 5 und dessen Kursen
 - **Modul 2 und 3:** Bitte beachten Sie, dass Sprachkurse zeitintensiv in der Vor- und Nachbereitung sind. Dies muss bei dem Stundenplan berücksichtigt werden
 - Bei Überschneidung von Kursen des KFs und des BF's gilt die Regelung **KF vor BF**: Kurse aus dem KF haben Priorität

Studienverlauf mit Linguistik als Kernfach



Aufbau des Studiums (Beifach = BF)

- Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung um die Regelstudienzeit einhalten zu können
- **Relevant für Erstsemester:**
 - **Module 1a & 1b:** Alleine der erfolgreiche Abschluss **beider** Modulabschlussprüfungen berechtigt zur Teilnahme an Modul 5 und dessen Kursen
 - **Modul 2:** Bitte beachten Sie, dass Sprachkurse zeitintensiv in der Vor- und Nachbereitung sind. Dies muss bei dem Stundenplan berücksichtigt werden
 - Bei Überschneidung von Kursen des KF und des BF gilt die Regelung **KF vor BF:** Kurse aus dem KF haben Priorität



Informationen zu Lehrveranstaltungen (1)

Modul 5: Das **Modul** besteht im **Kernfach** aus **fünf** Lehrveranstaltungen, im **Beifach** aus **vier** Lehrveranstaltungen.

- Im **Kernfach** ist der Kurs „**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**“ **verpflichtend**, von den **vier anderen Kursen** müssen **drei** besucht und in ihnen die „aktive Teilnahme“ (AT) erbracht werden. Es muss sich dabei um unterschiedliche Kurstypen (= unterschiedliche Kursnummern) handeln. In **zwei** der drei Lehrveranstaltungen **muss** eine Hausarbeit geschrieben werden. Dies darf nicht im Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ geschehen.
- Im **Beifach** sind im Modul 5 **vier** Veranstaltungen, **drei** müssen besucht und in ihnen die „aktive Teilnahme“ (AT) erbracht werden. Es muss sich dabei um unterschiedliche Kurstypen (= unterschiedliche Kursnummern) handeln. In **zwei** der drei Lehrveranstaltungen **muss** eine Hausarbeit geschrieben werden.

Informationen zu Lehrveranstaltungen (2)

Sprachkurs(e): Einschränkungen

- **Weder** Englisch noch romanische Sprachen dürfen in den Module 2 und 3 gewählt werden
- Sonstige Sprachen, die im Angebot zur Verfügung stehen, dürfen **nicht** gewählt werden wenn **muttersprachliche** Kompetenzen vorliegen!
- Als Kriterium für diese Sprachkompetenz gilt z. B. ein Schulabschluss mit Universitätszulassung oder ein Abschluss an einer Universität mit der entsprechenden Unterrichtssprache

Informationen zum Kernfach

- **Linguistisches Kolloquium:** Teil der BA-Prüfungsvorbereitung im **Modul 9** für BA-Studierende im Kernfach. Dies bedeutet, dass es in dem Semester belegt werden muss, in dem man sich zum BA-Abschluss anmelden wird. Voraussetzung: **80 LP** im KF Linguistik müssen erreicht sein. **Die „aktive Teilnahme“ ist verpflichtend.**
- Bis zum 6. Studienjahr (= 12. FS) muss die Bachelorarbeit angemeldet werden!
- Das Modulhandbuch und die Prüfungsordnung (PO) sind im Download-Bereich zu finden. Informieren Sie sich **selbstständig** über Ihr Studium.

Informationen zum Beifach

- **Linguistisches Kolloquium:** Für BA-Studierende im Beifach ist diese Lehrveranstaltung im **Modul 4a** verpflichtend. **Regelsemester** ist das **dritte**. Die „aktive Teilnahme“ ist verpflichtend, unabhängig vom Studiengang.
- Das Modulhandbuch und die Prüfungsordnung (PO) sind im Download-Bereich zu finden. Informieren Sie sich **selbstständig** über Ihr Studium.

Prüfungstypen

- **1. Modulprüfungen**

- Eine Modulprüfung ist ein **benoteter** Arbeitsnachweis am Ende eines Moduls. Sie ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die Ergebnisse der Modulprüfungen werden in der Leistungsübersicht und im Zeugnis stehen.

- **2. Studienleistungen**

- Eine Studienleistung ist ein Arbeitsnachweis, der den erfolgreichen Abschluss eines Kurses bestätigt. Er kann benotet sein oder mit ‚be‘ oder ‚nb‘ bewertet (siehe PO). Diese Bewertung geht nicht in die Modulnote mit ein, steht jedoch ebenfalls im Zeugnis.

Informationen

- Sollten Sie Probleme beim Studium haben, melden Sie sich **sofort** im Studienbüro, bzw. bei fachlichen/inhaltlichen Problemen bei Kursen bei den für das Fach zuständigen Studienfachberater:innen.
- Wenn Sie die „**aktive Teilnahme**“ nicht erbringen, werden Sie in dem Kurs „inaktiv“ gesetzt, müssen diesen Kurs somit wiederholen, was laut Prüfungsordnung dreimal möglich ist.
- Wenn Sie bei einer Prüfung unentschuldigt fehlen (entschuldigt wäre z. B. mit einem ärztlichen Attest), bzw. eine Hausarbeit etc. nicht fristgerecht abgeben, hat dies eine 5,0 zur Folge. Die **Wiederholungsfristen** müssen beachtet werden.
- Prüfungen müssen innerhalb von sechs Monaten nach der Veröffentlichung der Noten wiederholt werden.
- Sollten Sie eine Prüfung nicht sehen, wenden Sie sich direkt während der Prüfungsanmeldungsphase an den/die Prüfungsmanager*in des betreffenden Faches.

Heimatverzeichnis

- Studierende erhalten mit ihrem JGU-Account 15 Gigabyte Speicherplatz im sogenannten Heimatverzeichnis - Ihrem persönlichen Speicherplatz an der Uni. Auf dieses Verzeichnis kann man sowohl von Computern innerhalb der Universität, als auch von zu Hause und vom privaten Notebook aus zugreifen. Außerdem werden die im Heimatverzeichnis abgelegten Dateien automatisch und regelmäßig gesichert. Wird eine Datei versehentlich verändert oder gelöscht, kann sie über die → [Snapshot-Funktion](#) wiederhergestellt werden.
- Bitte speichern Sie eigene Daten ausschließlich im Heimatverzeichnis. Der Desktop gehört nicht zum Heimatverzeichnis - Dateien, die auf dem Desktop liegen, werden nicht gesichert! Desktop-Inhalte sind auch nicht notwendigerweise auf allen Rechnern identisch.

- Jede/r Dozierende kann selbst festlegen, ob KI-Tools bei Prüfungen oder in den Kursen genutzt werden dürfen. Wenn Ja, wird Ihnen mitgeteilt, welche Tools Sie nutzen dürfen und wie diese sichtbar gemacht und zitiert werden sollen.
- **Denken Sie daran:** Die meisten Anbieter verwenden Unterhaltungen, um ihre Modelle zu verbessern. Jede Frage, jeder hochgeladene Text, jedes Bild kann ohne Ihre Zustimmung in die Trainingsdaten zukünftiger KI-Versionen einfließen.
- Achten Sie auf die **Datenschutz-Einstellungen**. Sensible und/oder berufliche Informationen gehören nicht in KI-Chats.
- Quellen angeben und niemals nur eine Quelle nutzen. Immer mit mehreren Quellen und unterschiedlichen Medien Aussagen überprüfen. Falsche Quellenangaben sind ein Plagiat, was mindestens eine 5,0 zur Folge hat.
- „Sie sind selbst Expert:in für den eigenen Text und tragen die Verantwortung dafür. Setzen Sie sich mit den Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auseinander, um KI-Tools sinnvoll einzusetzen und die Qualität von KI-generierten Inhalten beurteilen zu können. Einer der wichtigsten Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens (auch bei der Nutzung von KI-Tools) ist deshalb Transparenz – und das gilt auch für Arbeiten jeglicher Art, die im Studium angefertigt werden.“ (aus <https://www.ub.uni-mainz.de/de/nutzung-von-ki-tools>, aufgerufen am 08.07.2025)

Krankheit/Attest

Bei Prüfungen muss innerhalb von drei Tagen nach Beginn der Krankheit das Attest per Mail an den/die jeweilige/n Prüfungsmanager:in des betreffenden Faches gesandt werden. Nutzen Sie das Attestformular, welches auf der Seite des FBs 05 zu finden ist <https://www.fb05.uni-mainz.de/pruefungsamt/#krankheit> (aufgerufen am 11.07.2025)

Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist ungültig.

Informationen zu AT und Prüfungen

- **Was bedeutet „aktive Teilnahme“ (AT)?**

- Die **AT** ist eine Grundvoraussetzung in den Lehrveranstaltungen. Falls die AT nicht erbracht wird, erfolgt der Ausschluss aus dem Kurs (= **inaktiv setzen**). Dies bedeutet, dass der Kurs wiederholt werden **muss**. In dem Fall ist in JOGU-StIne das Feld hinter dem Kurs ausgegraut.
- Die Voraussetzungen zum Erbringen der AT werden von den Dozierenden in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben, seien Sie somit anwesend.
- Für die „aktive Teilnahme“ ist in der Regel keine zusätzliche Anmeldung erforderlich (Ausnahme: Modul 9, KF)
- Für die aktive Teilnahme gibt es **KEINE** Bewertung in JOGU-StIne, da es keine Prüfung ist.

- **Wie viele Versuche habe ich in Prüfungen?**

- Bei **Modulprüfungen**: max. 3 Versuche
- Bei **Studienleistungen**: in der Regel unbegrenzt. Sollte eine Begrenzung vorliegen, wird dies im PO-Anhang geregelt.

Anwesenheitspflicht

Es gibt Kurse, bei denen eine Anwesenheitspflicht besteht.

**In der Linguistik sind dies z. B. alle Kurse der Module 1a und 1b
sowie alle Sprachkurse.**

§5, Absatz 5 der PO: „Die Anwesenheit an einer Lehrveranstaltung ist noch zu bestätigen, wenn die oder der Studierende bis zu zwei Einzelveranstaltungen, höchstens aber vier Veranstaltungsstunden im Semester, versäumt hat. In begründeten Einzelfällen können Ausnahmen zugelassen werden.“

Begründete Einzelfälle sind z. B. Krankheit (ein Attest muss vorliegen) oder ein durch den Prüfungsausschuss des betreffenden Faches gewährter Nachteilsausgleich aufgrund einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung.

Anmeldung zu Modulen/Kursen/Prüfungen (1)

- **JOGU-StiNe**: Ist **das** zentrale Informationsportal der JGU. In diesem müssen Sie sich für Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden. Zusätzlich finden Sie hier Ihre:
 - Semesterunterlagen
 - Leistungsübersicht (wird einmal im Semester automatisch erstellt)
 - neue TAN-Liste
- **Eine Anmeldung über Lehrende ist verboten**
- **TAN-Liste**: Ist für Anmeldungen und Abmeldungen zu Lehrveranstaltungen, sowie für Prüfungsanmeldungen und Prüfungsabmeldungen wichtig. Sie wird benötigt, um einen An-/Abmeldevorgang abzuschließen
 - Jede benutzte Nummer ist durchzustreichen. Eine Ersatz-TAN-Liste erhalten Sie online.

Anmeldung zu Modulen/Kursen/Prüfungen (2)

- **Anmeldezeiträume beachten!**
- **Drei** Anmeldephasen zu den Kursen für bereits immatrikulierte Studierende, für Erstsemester sowie Fach- bzw. Hochschulwechsler gibt es **zwei** Anmeldephasen
- Höhere Fachsemester haben, außer in den Lehrveranstaltungen der Module 1a und 1b, Vorrang
- Modulprüfungen und Studienleistungen, die nicht fristgerecht angemeldet wurden, können **NICHT** abgelegt werden. Sollte jemand trotzdem mitschreiben, zählt diese Prüfung **nicht**.
- **Prüfungsanmeldungen** sind nur gültig, wenn die AT im Kurs erbracht wurde!
- **Wiederholungen** sind bei einem Nichtbestehen **innerhalb von 6 Monaten verpflichtend**. Dazu müssen Sie sich in den Prüfungsanmeldungsphasen des jeweiligen Semesters über JOGU-StIne anmelden. Es gibt in der Linguistik **keine automatische Anmeldung** zu Wiederholungsprüfungen.
- **Anmeldephasen** sind gleichzeitig **Abmeldephasen**. Außerhalb dieser Phasen ist keine An- bzw. Abmeldung möglich, weder bei Prüfungen, noch bei Lehrveranstaltungen.

Bei Problemen

- Wenn Sie Fragen haben:

- bei Prüfungs-, Lehrveranstaltungs- und Modulfragen/-problemen etc. und anderen Problemen in der Linguistik immer Frau Spahn als erste Ansprechpartnerin kontaktieren: spahn@uni-mainz.de
- bei **inhaltlichen** Fragen zu den jeweiligen Kursen die betreffenden Dozent*innen kontaktieren; Mail-Adressen der Dozent*innen: s. Homepage <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/>

Ausschließlich die Unimail-Adresse verwenden!
(Aufbau: **Benutzername@students.uni-mainz.de**)

Tipps für den Start ins Studium

- Lieber im 1. FS ein etwas geringeres Pensum planen als zu viel. **Workload** beachten.
- **Kompetenz** zum Selbststudium entwickeln (Literatursuche, Fristen für Leistungen überprüfen, etc.)
- **Eigenständigkeit**

Nachteilsausgleich

- Studierende mit Behinderung, anerkannter, nachgewiesener Aufmerksamkeitsstörung oder chronischer Erkrankung werden nach Einzelfallprüfung besonders unterstützt
- Betroffene melden sich **umgehend** beim Prüfungsamt des FBs 05.
Ansprechpartnerin: **Christine Dieler**
- Für Behinderte und chronisch kranke Studierende bietet die JGU mit der **Servicestelle für barrierefreies Studieren (SBS)** zusätzlich Beratung, Hilfsmittelbereitstellung und Betreuung an
- Sämtliche Nachweise für die Erkrankung(en) (Atteste etc.) müssen im Original vorliegen
- <https://www.barrierefrei.uni-mainz.de/> (aufgerufen am 11.07.2025)

Mutterschutz

- Studierende mit Kind/ern bekommen Hilfestellungen z. b. bei der Kursauswahl.
 - Bitte wenden Sie sich dazu an Frau Spahn
- Der FB 05 hat einen Eltern-Kind-Raum ebenso Wickel- und Stillmöglichkeiten im Philosophicum
- Weitere Informationen erhalten Sie im Familienservicebüro:
<https://www.familienservice.uni-mainz.de/mutterschutz/> (aufgerufen am 13.05.2025)

Digitale Plattformen der Lehre

➤ LMS

➤ Ilias

- Office-Paket (hilfreich für den gesamten Studienalltag; kostenlos für Studierende)

➤ **Microsoft Teams**: MS Teams ist Teil des Office-Pakets!

- **BigBlueButton (BBB)**: Plattform für Web-Konferenzen, synchrone Kurse etc.
- Die Links finden Sie auf der Homepage der **ZDV**

➤ <https://www.zdv.uni-mainz.de/>

Machen Sie sich mit diesen Plattformen vertraut

Fachschaftsrat

- Der Fachschaftsrat ist die Vertretung der Studierenden eines Faches. Bitte engagieren Sie sich, es geht um Ihr Studium.
- E-Mail: linguistics@zefar.uni-mainz.de
- Ab 11 Uhr 15 findet durch den Fachschaftrat der Linguistik ein Treffen, eine Informationsveranstaltung statt. Raum: P 106. Dort können Sie Ihre Kommiliton:innen kennenlernen, sich beim Stundenplan helfen lassen und miteinander vernetzen.

Sprachtypologie – was macht Sprache aus? (1)

- Was macht Sprache aus? [Sprache als Systemforschung. Ein Bericht von Dr. Susanne Päch \(hyperraum.tv\) über Anwendungen und Forschungsansätze in der Linguistik. Interviewpartner: Univ.-Prof. Dr. W. Bisang, JGU Mainz.](#)
- Wo unterscheiden sich Sprachen und wie kann man einzelne Sprachen innerhalb eines allgemeinen Rahmens erfassen? [Linguistik zwischen erlernter Kognition und angeborenem Formalismus. Ein Interview von Dr. Susanne Päch \(hyperraum.tv\) mit Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang, dem Leiter der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft an der JGU Mainz](#)

Sprachtypologie – was macht Sprache aus? (2)

- Sprachstrukturen zwischen expliziter und versteckter Komplexität: In diesem Interview von Dr. Susanne Päch (hyperraum.tv) mit **Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang**, Professor für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft an der JGU Mainz, erläuterte Prof. Bisang die für die Sprachforschung relevanten Strukturen.
- **Was macht Sprache aus?**
- **Wo unterscheiden sich Sprachen und wie kann man einzelne Sprachen innerhalb eines allgemeinen Rahmens erfassen?**
- Prof. Bisang ist an der Johannes Gutenberg-Universität Leiter der Allgemeinen/Vergleichenden Sprachwissenschaft/Linguistik. Er untersucht u. a. die Entwicklung von Sprachstrukturen hinsichtlich ihrer Komplexität, wobei sein Augenmerk vor allem der „versteckten Komplexität“ gilt, die in vielen asiatischen Sprachen zu finden ist.

Das Neurolinguistische Labor (1)



Neurolinguistics
Lab Mainz

- Die Neurolinguistik ist ein Teilbereich der **Allgemeinen Sprachwissenschaft**
- Sie beschäftigt sich mit der Verarbeitung von Sprache im Gehirn
- Wer sich bereits einmal gefragt hat, wo eigentlich das Wort geblieben ist, das einem gerade noch auf der Zunge lag, oder warum manche Menschen nach einem Schlaganfall plötzlich nicht mehr sprechen, jedoch trotzdem noch singen können, der kann es hier erfahren
- Das „Neurolinguistics Lab“ bietet Einblicke in das Arbeiten im neurolinguistischen Bereich. Dieser Bereich wird ebenfalls im Rahmen des Bachelor- und insbesondere im Masterstudium angeboten.

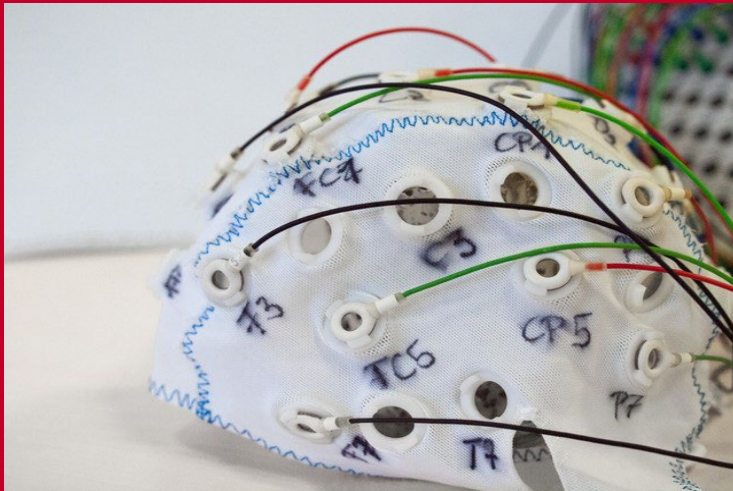
Das Neurolinguistische Labor (2)

Beim sogenannten *Eye-Tracking* wird die Sprachverarbeitung vor allem beim Lesen von Sätzen bzw. Texten untersucht. Hierzu werden die Bewegungen der Augen von einer Infrarotkamera (vor dem Bildschirm) gefilmt und ausgewertet.



Das Neurolinguistische Labor (3)

- Eine weitere Methode ist die *Elektroenzephalographie* (EEG).
- Hiermit wird die elektrische Aktivität der 86 Milliarden Nervenzellen des Gehirns mithilfe von Elektroden an der Kopfoberfläche aufgezeichnet. Die winzigen Schwankungen in der elektrischen Spannung, die nach der Präsentation eines Reizes gemessen werden, können dann dargestellt und ausgewertet werden.
- Es handelt sich um ein nicht-invasives Verfahren und ist somit schmerzfrei.



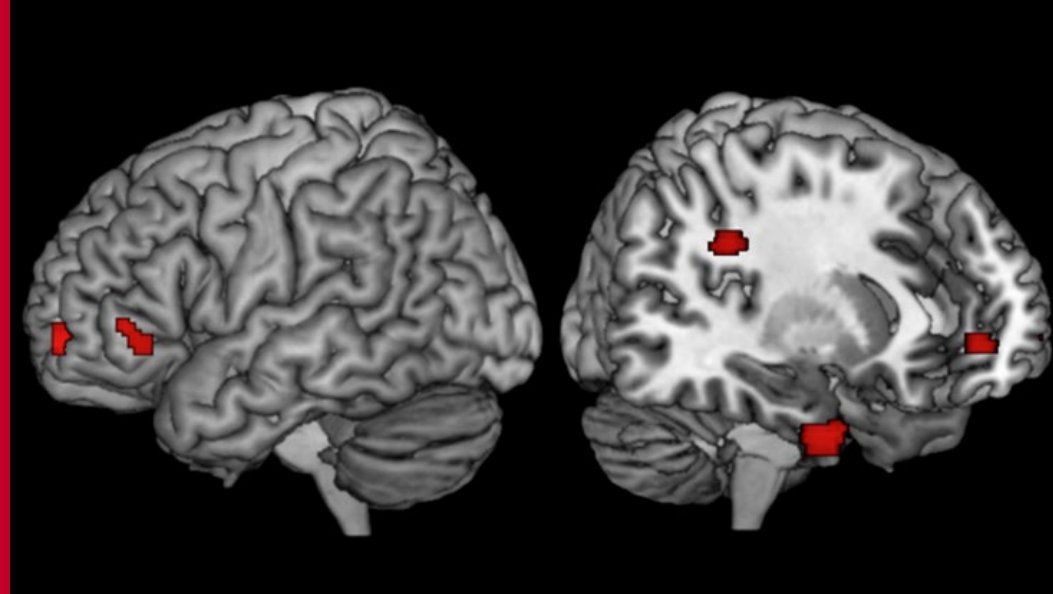
Elektroden-Kappe



EEG-Daten

Das Neurolinguistische Labor (4)

- Bei der *funktionalen Magnetresonanztomographie* (fMRT) wird mit Hilfe eines MRT-Scanners der Sauerstoffgehalt im Blut gemessen. Je nachdem, wie stark der Sauerstoffgehalt der roten Blutkörperchen ist, ändern sich auch die magnetischen Eigenschaften des Blutes.



Das Neurolinguistische Labor (5)

- Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an Projekten als Teilnehmer*in. Sie können sich zu der Interessent*innenliste hinzufügen lassen. Schreiben Sie hierfür einfach eine E-Mail (s.u.) oder tragen Sie sich in die Liste ein!
- Es werden studentische Praktika für Interessierte angeboten.

Leiter:in: Dr. habil Lars Meyer

Labormanager:in: N.N.

Kontakt:

E-Mail: neurolab@uni-mainz.de

Homepage: <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/neurolinguistics-lab/>

Zusätzliche Angebote/Nützliches

- **Japan-Studien:** Ein Projekt der Vergleichenden Sprachwissenschaft, welches einen Einblick in die japanische Kultur und Sprache, sowie Möglichkeiten eines Austauschs mit Partneruniversitäten in Japan ermöglicht
<https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/japan-studien-2/>
- **Botanischer Garten** <https://www.botgarten.uni-mainz.de/botanischer-garten/>

(Alle hier veröffentlichten Fotos wurden von Mitarbeiter*innen des neurolinguistischen Labors und der Vergleichenden Sprachwissenschaft aufgenommen und sind Eigentum der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft ©)